

Aufgabenwust und Kontrollwahn

Beitrag von „Quittengelee“ vom 16. November 2022 08:58

Ich kenne eure gesetzlichen Grundlagen nicht, aber die ganzen (sicher absolut richtigen!) Hinweise klingen nach ebenfalls extrem viel Arbeit. Was passiert denn, wenn man das tut, was sich quiet quitting nennt? Wenn ich in Teilzeit wäre würde ich nicht zu 2h Konferenz aller 14 Tage gehen. Soll der Chef das doch alles schriftlich anweisen, dann kann ich mit dem gesammelten Irrsinn zum Bezirkspersonalrat, oder wie immer das bei euch heißt, gehen. Oder vielleicht zur Bild-Zeitung, die mal im Oberschulamt anruft? Ohne Witz, in der ganzen Republik fehlen Lehrer, vor allem an SEK-Schulen. Ich würde bei dem ganzen Zirkus nicht mitmachen und erst mal gucken, was passiert. Der neue Besen mag gut kehren, es muss aber Kehrschaufeln geben, die seinen Dreck wegmachen.

Edit: gibt es Eltern, die man mal bemühen könnte? Bei meinen Kindern fällt permanent Unterricht aus. Wenn ich wüsste, dass Lehrkräfte Projektwochen und anderen Firlefanz planen müssen und deswegen Versetzungsanträge schreiben, womit noch mehr Unterricht ausfällt, würde ich gerne und beherzt einschreiten. Die meisten Eltern haben Sorge bzgl. Unterrichtsausfalls.